

Die höchsten Auszeichnungen

GESELLSCHAFT Der Landkreis Forchheim verlieh den Kulturpreis, Sportpreis und andere Auszeichnungen. Die Geehrten haben stolze Leistungen vorzuweisen. Milada Weber, David Saam und die Sänger aus Thurn sind die Kulturpreisträger.

VON UNSERER MITARBEITERIN PAULINE LINDNER

Forchheim – Die Verleihung des Kulturpreises, des Sportpreises des Landkreises Forchheim und anderer Auszeichnungen verlief heuer „bridscherbraad“. Denn der Kreistag hat den mit jeweils 1666 Euro dotierten Kulturpreis, die höchste Auszeichnung für kulturelle Verdienste, der Malerin und Kunstpädagogin Milada Weber aus Wimmelbach, dem Ethnomusikologen David Saam aus Heroldsbach und dem Männergesangverein Eintracht Thurn 1878 zugesprochen.

David Saam wurde die Musikalität bereits in die Wiege gelegt. Sein Vater Franz-Josef wie auch dessen Vater Nikolaus waren hauptberufliche Musiker. Nach Ausbildung auf verschiedenen Instrumenten an der Musikschule Forchheim und nach dem Besuch des musischen Zweigs am Herder-Gymnasium Forchheim hat Saam in Bamberg und Helsinki Ethnomusikologie, Historische Musikwissenschaften und Volkskunde studiert. Seitdem erforscht er Klang und Repertoire fränkischer Volksmusik und experimentiert, wie diese musikalischen Wurzeln heute Begeisterung und Freude erzeugen können.

Fränkischer Dialekt

Der fränkische Dialekt ist neben dem Akkordeon sein Markenzeichen. Er setze innovative Akzente in Bands wie „Kellerkommando“, „Boxgalopp“, „Rakete Bangkok“ oder „Kapelle Rohrfrei“, bei deren Auftritten altes Liedgut mit Stilrichtungen wie Hip-Hop, Jazz und Metal zusammengebracht werden. Seine weitreichenden künstlerischen Intentionen kommen auch in der Arbeit als Moderator für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und als Referent des Landesvereins für Heimatpflege zum Tragen.

Milada Weber

Milada Weber ist in der Tschechischen Republik aufgewachsen und seit dem Jahre 1981 in Deutschland ansässig. Sie studierte an der Pädagogischen Hochschule in Aussig Kunstpädagogik. Seit 1983 betreibt sie das „Kunst-Kinder-Atelier“, eine Kindermalschule in Forchheim. Darüber hinaus arbeitet

1666

Euro ist die Dotation des Kulturpreises, der dreimal vergeben wurde.

sie als kunstpädagogische Dozentin an der Volkshochschule (VHS) und bietet Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Sehr viele Menschen hat Weber in dieser Zeit pädagogisch begleitet. Ehemalige Teilnehmer haben eine Professur an Kunst- und Hochschulen inne oder sind im künstlerischen Bereich tätig geworden. Diverse Ausstellungen im Rathaus der Stadt Forchheim und der Sparkasse Forchheim wurden von ihr organisiert und begleitet.

2009 initiierte Weber mit Renate Fukerieder die Veranstaltung „Offenes Atelier – Bildende Kunst im Landkreis Forchheim“. Dieses alljährlich im Mai stattfindende landkreisweite Projekt hat sich regional und überregional etabliert und erfährt eine stete Aufwärtsentwicklung. Heuer war die Malerin mitbetraut bei der Organisation und Umsetzung der Ausstellung „Klima-Allianz Forchheim“.

Neues wagen

Der Männergesangverein Eintracht Thurn stellt sich seit seiner Gründung die Aufgabe, den Chorgesang im Laienbereich zu pflegen. Der Verein besteht aktuell aus 129 Mitgliedern; davon nehmen 34 am Chorgesang teil. „Bewährtes zu pflegen und Neues zu wagen“ steht für die Vielfalt des Repertoires, das sowohl regional als auch weltweiten orientiert ist und von weltlichen und geistlichen Chorwerken, Volksweisen bis hin zum zeitgenössischen Liedgut reicht. Durchschnittlich werden im jährlichen Turnus 35 Chorproben und 20 Auftritte durchgeführt.

Seit der deutschen Wiedervereinigung pflegt der MGV Eintracht Thurn eine Chorfreundschaft mit dem in Thüringen beheimateten Männerchor Oberweißbach.

2010 erreichte der MGV Eintracht Thurn mit 35 Punkten ei-



Der Ethnomusikologe David Saam gibt eine Einlage.

Fotos: Pauline Lindner



Die Geehrten (v. l.) Maria Sparrer, Andrea Wagner, Franz Braun, Milada Weber, David Saam, Nele Sturm, Stephan Buchner, Annalena Wagner, Peter Lang, Judith Römer und Landrat Hermann Ulm

nen guten Erfolg beim Leistungssingen des Fränkischen Sängerbundes (FSB). Für die Dauer von fünf Jahren konnte der Verein als Leistungschor benannt werden.

Getragen von dieser Euphorie wurde aus den eigenen Reihen 2012 das „Vokalensemble“ gegründet. Dessen Anspruch ist es, moderne und anspruchsvolle Chorwerke vorzutragen. Nach zweijähriger gesonderter Chor-

arbeit unterzog sich das Vokalensemble dem Leistungssingen des FSB und konnte mit 40 Punkten und sehr gutem Erfolg als Leistungschor der Stufe B erfolgreich abschließen.

Einen weitreichenden Beitrag zum Erfolg der jüngeren Vereinsgeschichte haben durch ihr Wirken der Vorsitzende Stephan Buchner und der Chorleiter Alexander Ezhelev geleistet. Nach Bekunden des Bundeschorlei-

ters des FSB, Gerald Fink, kommt dem MGV eine zentrale Rolle auch auf Ebene des Sängerkreises Erlangen-Forchheim zu.

Weitere Bilder und ausführliche Laudationes der Sportler finden Sie unter

forchheim.inFranken.de

Im Schwimmen und Bogenschießen spitze

Forchheim – Der Sportförderpreis des Landkreises Forchheim ist dreigeteilt und ging an drei junge Sportlerinnen aus Heroldsbach und Forchheim. Alleamt haben sie in ihren Sportarten – Bogenschießen und Schwimmen – herausragende Leistungen erzielt. Der Preis ist mit jeweils 1000 Euro dotiert.

Ausgezeichnet wurden Judith Römer aus Heroldsbach (Bogensportclub Reuth), Nele Sturm aus Forchheim (SG Mittelfranken) und Annalena Wagner aus Forchheim (SG Mittelfranken).

Seit 2014 schießt Judith Römer Bogen. In Solingen trafen sich 2017 die besten Bogenschützen Deutschlands, um ihre Meister zu ermitteln. Die junge BSC-Athletin fand bei ihrer Premiere bei einer deutschen Hallenmeisterschaft schnell in den Wettkampf und holte Platz 5. Auch in diesem Jahr kann sie auf eine Reihe an großartigen Erfolgen in der Klasse Recurvebogen Schüler A zurückblicken: Dritte bei der Bayerischen Hallen-

Meisterschaft, Fünfte bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften, Dritte bei der Bayerische Meisterschaft im Freien, Dritte bei den Deutschen Meisterschaften im Freien.

Starke Schwimmerin

Direkt nach ihrem vierten Geburtstag begann Nele Sturm mit einem Schwimmkurs und stieg im Sommer 2009 beim SSV Forchheim ein. Angefangen bei den „Fröschlis“, wechselte sie 2013 nach Erlangen zum Turnerbund für die SG Mittelfranken. Um den hohen Anforderungen des Leistungssports gerecht zu werden, wechselte sie zur sechsten Klasse auf die Bertolt-Brecht-Schule, Eliteschule des Sports, in Nürnberg. Seit ihren ersten bayerischen Jahrgangsmesterschaften 2015 ist sie mehrmalige bayerische Meisterin geworden.

Im Mai startete sie acht Mal bei ihrer zweiten Teilnahme an den deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin. Über 400

Meter Lagen und 1500 Meter Freistil wurde sie Dritte, über 800 Meter Freistil Vierte.

Zehntschnellste Frau

Eigentlich sollte Annalena Wagner ja nur Schwimmen lernen, bevor sie in die Schule kam. Dieser Zeitpunkt entfachte die Leidenschaft zum Wassersport in ihr. So durchlief sie zunächst sämtliche Schwimmgruppen des SSV Forchheim, 2016 wechselte Wagner zum Landesstützpunkt Erlangen. Ihr persönlicher Höhepunkt war die Nominierung im Sommer 2017 zu dem European Youth-Olympic-Festival in Ungarn. Ein weiteres Highlight war der deutsche Rekord in der Damen-Staffel über 4x50 m Rücken bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Berlin. Seit 2018 ist Annalena Wagner in den Bundes-Nachwuchskader des Deutschen Schwimmverbands berufen worden. Über 100 Meter Rücken ist sie derzeit zehntschnellste Frau Deutschlands. LP

Kommunale Ehrenämter

Forchheim – In der Feierstunde in der Gereonskapelle händigte Landrat Hermann Ulm (CSU) auch die Dankurkunden für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung an Franz Braun (Hetzles) und Peter Lang (Markt Wiesenttal) aus.

Franz Braun wurde 1996 in den Gemeinderat gewählt. Darüber hinaus hatte er in den Jahren 1996 bis 2002 das Amt des Zweiten Bürgermeisters inne. Für die Verwaltungsgemeinschaft Dormitz bekleidete er das Amt des Verwaltungsrates. Das gemeindliche Leben bereicherte er durch die ehrenamtliche Leitung des Bibelkreises.

Peter Lang gehörte dem Marktgemeinderat Wiesenttal 19 Jahre lang bis 2014 ohne Unterbrechung an und war Mitglied des Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses sowie des Rechnungsprüfungsausschusses. Flankiert wird das kommunalpolitische Wirken durch ehrenamtlichen Einsatz in Vereinigungen des ge-

meindlichen Lebens, vor allem in verantwortlichen Positionen im Tennisclub und im Skiclub.

Ehrenzeichen

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern erhielten Andrea Wagner, Maria Sparrer und Hansjürgen Bauer. Die drei sind seit 25 Jahren mit Herzblut und hohem zeitlichen Engagement als ehrenamtliche pädagogische Mitarbeiter der VHS des Landkreises Forchheim und als Leiter ihrer kommunalen VHS-Außenstelle in ihrer Heimatgemeinden Effelt- rich, Langensendelbach und Egloffstein tätig. Sie haben sich mit ihrem Wirken herausragende Verdienste um das soziale, geistige und kulturelle Leben und um die Bildung in ihren Heimatgemeinden erworben. Für den verhanderten Bauer nahm der Egloffsteiner Bürgermeister Stefan Förtsch (CSU) die Auszeichnung entgegen. LP

Polizeibericht

8000 Euro Schaden beim Abbiegen

Forchheim – Zu einem Verkehrsunfall mit 8000 Euro Gesamtschaden ist es am Montagabend in Forchheim gekommen, als eine 37-jährige Polofahrerin von der Kantstraße nach links in die Bamberger Straße abbog und dabei die Vorfahrt einer 69-jährigen Opel-Fahrerin missachtete. Das Fahrzeug der Unfallverursacherin wurde dabei so schwer beschädigt, dass es abgeschleppt werden musste. Verletzt wurde niemand.

Unfallflucht vor dem Seniorenzentrum

Forchheim – Am Montag ist in Forchheim im Zeitraum von 8 bis 12 Uhr ein grauer BMW angefahren worden, der in der Zweibrückenstraße vor dem Seniorenzentrum am rechten Fahrbahnrand geparkt war. Von dem BMW wurden der linke Außenspiegel abgefahren sowie der vordere linke Kotflügel und die Motorhaube beschädigt. Die Polizei Forchheim hat Ermittlungen wegen Fahrerflucht aufgenommen und sucht in diesem Zusammenhang Zeugen, die Hinweise auf den unbekannteten Unfallverursacher geben können. Die Polizei ist zu erreichen unter Telefon 09191/70900.

VW Polo vor der Sparkasse angefahren

Forchheim – Ein unbekannter Täter hat am Montagabend in Forchheim einen schwarzen VW Polo beschädigt, der im Zeitraum von 17 bis 20.45 Uhr auf dem Parkplatz der Sparkasse in der Gerhart-Hauptmann-Straße abgestellt war. Der geschädigten Fahrzeughalterin war eine Delle hinter der Beifahrertüre aufgefallen, weswegen sie Anzeige bei der Polizei Forchheim erstattete. Wer verdächtige Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich mit der Polizeidienststelle Forchheim in Verbindung zu setzen.

Auf Feuersteinstraße beinahe überschlagen

Ebermannstadt – Der Straßenführung nicht angepasste Geschwindigkeit war die Ursache eines Verkehrsunfalles am Montagabend. Ein 19-Jähriger war mit seinem VW Golf auf der Kreisstraße Höhe Burg Feuerstein unterwegs, als er in einer Rechtskurve ins Schleudern geriet und gegen die beginnende Leitplanke rutschte. Hier kam es beinahe zu einem Überschlag. Das Auto kam dann totalbeschädigt auf seinen vier Rädern wieder zum Stehen. Großes Glück hatten der Fahrer und seine vier Mitfahrer, die nicht verletzt wurden. Der Sachschaden beträgt etwa 2500 Euro.

Zehn Christbäume in Gräfenberg gestohlen

Gräfenberg – Samstagabend zwischen 23.20 und 23.40 Uhr sind von der Laderampe eines Einkaufsmarktes „Am Schönfeld“ etwa zehn Christbäume gestohlen worden. Nach bisherigen Ermittlungen kommt für den Diebstahl der 1,80 bis 2,20 Meter großen Nordmantanen im Wert von 300 Euro ein Mann mit kurzen, dunklen Haaren in Frage. Er fuhr mit einem älteren VW Golf II zum Tatort. Sachdienliche Hinweise zur Aufklärung der Tat nimmt die Polizeiinspektion Ebermannstadt, Telefon 09194/7388-0 entgegen. pol